

Herstellereklärung

Herstellereklärung zu Materialkonformität im Sinne geltender EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften und außereuropäischen Regulierungen, zum Schutz von Personen und der Umwelt durch chemische Stoffe

1. EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften

RoHS

Die EU-Richtlinie 2011/65/EU, bekannt als RoHS-Richtlinie, regelt die Anforderungen an die Verwendung bestimmter gefährlichen Schadstoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Diese europäische Richtlinie wird in Deutschland durch die Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung (ElektroStoffV) umgesetzt. Die Verordnung besagt, dass Elektro- und Elektronikgeräte nur in Verkehr gebracht werden dürfen, wenn die Anforderungen des § 3 Abs. 1 erfüllt sind.

Durch die delegierte Richtlinie EU 2015/863 wurde am 4. Juni 2015 die Aufnahme von vier weiteren Stoffen in Anhang II der EU-Richtlinie 2011/65/EU beschlossen und veröffentlicht. Daraus folgend ergibt sich die nachfolgende vollständige Liste der Stoffe, die gemäß Artikel 4 Absatz 1 der EU-Richtlinie 2011/65/EU Beschränkungen unterliegen, mit Angabe der zulässigen Höchstkonzentrationen in homogenen Werkstoffen in Gewichtsprozent:

- Blei		(0,1 %)
- Quecksilber		(0,1 %)
- Cadmium		(0,01 %)
- Sechswertiges Chrom		(0,1 %)
- Polybromierte Biphenyle	(PBB)	(0,1 %)
- Polybromierte Diphenylether	(PBDE)	(0,1 %)
- Di(2-ethylhexyl)phthalat	(DEHP)	(0,1 %)
- Butylbenzylphthalat	(BBP)	(0,1 %)
- Dibutylphthalat	(DBP)	(0,1 %)
- Diisobutylphthalat	(DIBP)	(0,1 %)

Hiermit bestätigen wir die Konformität unserer Produkte mit den folgenden Rechtsverordnungen: Richtlinie 2011/65/EU, Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863 sowie ElektroStoffV. Diese, sowie die explizit ausgesprochene CE-Konformitätserklärung, umfasst entsprechend die Stoffbeschränkungen gemäß Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU in der Fassung der Delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 sowie die jeweils gültigen delegierten Rechtsakte zu Ausnahmeregelungen gemäß den Anhängen III und IV, sofern für unsere Produkte relevant.

REACH

Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von chemischen Stoffen (REACH) verpflichtet nach Art. 33 Abs.1 alle Lieferanten von Erzeugnissen, ihre Abnehmer über die in den Erzeugnissen enthaltenen besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) zu informieren, wenn eines dieser Stoffe in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthalten ist. Im Sinne von REACH ist BACHMANN ein „Nachgeschalteter Anwender“ (gem. Art. 3 Nr. 13). REACH sieht keine Form der Konformitätserklärung vor. Vielmehr beinhaltet die Verordnung eine konkrete Informationspflicht, die eine aktive Mitteilung der Unternehmen entlang der Lieferkette fordert.

Entsprechend sind unsere Lieferanten grundsätzlich verpflichtet, uns unaufgefordert und ohne Verzögerung zu informieren, sollte eine zulassungspflichtige Substanz bzw. eine SVHC-Substanz gemäß der aktuell geltenden ECHA-Listung mit über 0,1 Massen% in einem an BACHMANN gelieferten Produkte sein. In unserem eigenen Interesse stehen wir zudem in einem regelmäßigen Kontakt zu unseren Lieferanten, um aktuelle Informationen zum Registrierungsstatus der Rohstoffe zu erhalten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Auskünfte unserer Lieferanten können wir davon ausgehen, dass in unseren Produkten keine zulassungspflichtigen Substanzen bzw. keine besonders besorgniserregenden Substanzen der derzeit gültigen SVHC-Liste in Massenkonzentrationen über 0,1 Massen% enthalten sind.

Sollten wir neue Erkenntnisse zu unseren Produkten haben, werden wir Sie informieren und geeignete Maßnahmen ergreifen. Hiermit erklären wir uns konform zur **Verordnung (EG) 1907/2006**.

PAK

Mit der Verordnung (EU) Nr. 1272/2013 wurde der Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 hinsichtlich polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoffe (PAK) angepasst. Diese Verordnung legt Beschränkungen für bestimmte PAK in Erzeugnissen fest, insbesondere in Gummi- und Kunststoffteilen von Verbraucherprodukten, in denen PAK als Verunreinigungen auftreten können. Wir bestätigen hiermit, dass unsere Produkte die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1272/2013 erfüllen und die dort festgelegten Grenzwerte für die betroffenen PAK einhalten.

POP

Die Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Persistent Organic Pollutants, POP) legt bindende Verbots- und Beschränkungsmaßnahmen für bestimmte langlebige organische Schadstoffe fest. Persistente organische Schadstoffe (POPs), benannt in Verordnung (EU) 2019/1021, können:

- lange in der Umwelt verbleiben und sind kaum biologisch abbaubar
- reichern sich über Nahrungsketten in Lebewesen an
- reichern sich in terrestrischen und aquatischen Ökosystemen an
- durch die Luft, das Wasser, sowie wandernde Arten über internationale Grenzen hinweg transportiert und weit entfernt von ihrem Freisetzungsort abgelagert werden
- der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden

Die Verordnung setzt die Verpflichtungen der Europäischen Union aus dem Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe um, das am 22. Mai 2001 beschlossen und am 17. Mai 2004 in Kraft trat. Auf Grundlage der uns vorliegenden Informationen bestätigen wir, dass unsere Produkte die Anforderungen der Verordnung (EU) 2019/1021 erfüllen und keine Stoffe enthalten, die unter die POP-Regelungen der Anhänge I oder II fallen.

PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)

BACHMANN ist sich der Umweltgefahren bewusst, die mit PFAS verbunden sind, da diese Stoffgruppe aufgrund ihrer außergewöhnlichen chemischen Stabilität extrem langlebig ist, kaum abgebaut wird und sich in Umwelt, Wasser, Boden und Organismen anreichern kann. Mehrere PFAS werden zunehmend als umwelt- und gesundheitsschädliche Schadstoffe eingestuft. Wir unterstützen daher alle laufenden EU-Initiativen zur Beschränkung von PFAS im Rahmen der REACH-Verordnung.

Seit Januar 2023 liegt der EU ein umfassender Vorschlag zur universellen PFAS-Beschränkung vor. Die europäischen Behörden arbeiten seitdem an der wissenschaftlichen Bewertung des Vorschlags. Trotz mehrerer Überarbeitungen und Aktualisierungen, u.a. im August und Dezember 2025, wurde noch keine finale Regelung durch Rat und Parlament verabschiedet, und es existiert noch kein Inkrafttreten. Die ECHA hat bestätigt, dass ihre wissenschaftlichen Ausschüsse (RAC und SEAC) ihre abschließenden Stellungnahmen im Laufe des Jahres 2026 vorlegen sollen. Erst danach kann die Europäische Kommission einen rechtsverbindlichen Beschränkungsbeschluss erlassen.

Eine fundierte und rechtssichere Bewertung von PFAS in Komponenten, Teilen und Endprodukten ist erst möglich, wenn:

- die finale Fassung der PFAS-Beschränkung mit verbindlicher Stoffliste veröffentlicht wurde,
- Übergangsfristen, Ausnahmen und zulässige Grenzwerte feststehen,
- unsere Lieferkette eine vollständige Bewertung auf Basis der finalen Liste durchführen kann.

BACHMANN führt daher eine Bewertung rechtzeitig mit Inkrafttreten einer EU-PFAS-Beschränkung bzw. innerhalb der vorgesehenen Übergangsfristen durch. Erst nach Veröffentlichung einer finalen, rechtsgültigen Stoffliste können wir valide, verbindliche Aussagen zur PFAS-Konformität unserer Produkte treffen. Bis dahin liefern wir unsere Produkte wie bisher mit bekannten und dokumentierten Materialeigenschaften.

2. Außereuropäische Vorschriften

UK RoHS

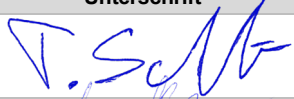
Die aktuell gültige UK RoHS-Verordnung 2012 No. 3032 regelt das Inverkehrbringen und die Verwendung von bestimmten, in Schedule A1 gelisteten, gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten. Mit der Verordnung 2020 No. 1647 vom 17. Dezember 2020 wurden diverse gefährlich Stoffe in die Schedule A1 aufgenommen.

Hiermit bestätigen wir, auf der Basis der uns vorliegenden Informationen unserer Lieferanten, die Konformität unserer Produkte mit den folgenden Rechtsverordnungen: **Verordnung 2012 No. 3032 & Verordnung 2020 No. 1647 zur Ergänzung bzw. Änderung der UK RoHS**

UK REACH

Nach der Brexit-Übergangszeit trat die britische Chemikalienverordnung, UK REACH, am 1. Januar 2021 in Kraft. Wir verpflichten uns, unsere Kunden über die chemischen Stoffe in unseren Produkten gemäß der britischen REACH-Verordnung zu informieren. Darüber hinaus informieren wir unsere Kunden, wenn ein besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) auf die britische REACH-Kandidatenliste gesetzt wurde und in einem unserer Artikel in einer Konzentration von über 0,1 % (w/w) enthalten ist.

Uns liegen keine Lieferanteninformationen über die Verwendung von besonders besorgniserregenden Stoffen in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent (w/w) in unseren Erzeugnissen vor und wir erklären hiermit, dass wir die britische REACH-Verordnung einhalten.

Person	Funktion	Datum	Unterschrift
Tobias Schäfer	Head of Global Quality & Product Compliance	02.03.2026	
Simon Storzer	Product Compliance Manager	02.03.2026	

Hinweis zu Informationspflicht und Geltungsbereich:

Alle in dieser Erklärung erteilten Auskünfte stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle, insbesondere bei der Weiterverarbeitung dieser Erklärung liegen, kann keine Gewährleistung und Haftung übernommen werden. Jeder Anwender dieser Erklärung hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Anwender dieses Dokumentes sind verpflichtet, sich über den gültigen Stand zu informieren. Die Einhaltung des jeweils aktuellen Dokuments ist für den Anwender eine verbindliche Angabe seitens der BACHMANN GmbH. Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen durch den Fachbereich Quality/ Product Compliance der BACHMANN GmbH.

Manufacturer's declaration

Manufacturer's declaration on material conformity within the meaning of applicable EU harmonisation legislation and non-European regulations, for the protection of persons and the environment by chemical substances

1. EU harmonisation legislation

RoHS

The directive no. 2011/65/EU, also known as the RoHS Directive, regulates the requirements for the use of certain dangerous substances in electrical and electronic equipment. This European directive is implemented in Germany by the directive "Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung (ElektroStoffV)". The directive states that electrical and electronic equipment may only be placed on the market if the requirements of § 3 (1) are met.

Through the delegated directive EU 2015/863, the inclusion of four additional substances in Annex II of the EU Directive 2011/65/EU was decided and published on June 4, 2015. This results in the following complete list of substances subject to restrictions in accordance with Article 4 (1) of EU Directive 2011/65/EU, with details of the maximum permissible concentrations in homogeneous materials in per cent by weight:

- Lead		(0,1 %)
- Mercury		(0,1 %)
- Cadmium		(0,01 %)
- Hexavalent chromium		(0,1 %)
- Polybrominated biphenyls	(PBB)	(0,1 %)
- Polybrominated diphenyl ethers	(PBDE)	(0,1 %)
- Bis(2-ethylhexyl) phthalate	(DEHP)	(0,1 %)
- Butyl benzyl phthalate	(BBP)	(0,1 %)
- Dibutyl phthalate	(DBP)	(0,1 %)
- Diisobutyl phthalate	(DIBP)	(0,1 %)

We hereby confirm the conformity of our products with the following legal regulations: Directive 2011/65/EU, Delegated Directive (EU) 2015/863 as well as the German ElektroStoffV. This, as well as the explicitly stated CE Declaration of Conformity, accordingly covers the substance restrictions in accordance with Annex II of Directive 2011/65/EU in the version of Delegated Directive (EU) 2015/863, as well as the currently valid delegated acts on exemptions in accordance with Annexes III and IV, insofar as they are relevant to our products.

REACH

Regulation (EC) No. 1907/2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH) obligates all suppliers of articles to inform their customers about the substances of very high concern (SVHC) contained in the articles if one of these substances is contained in a concentration of more than 0.1 mass percent (w/w) according to Art. 33 Para. 1. In the sense of REACH, BACHMANN is a 'downstream user' (according to Art. 3 No. 13).

REACH does not foresee any form of declaration of conformity. Instead, the regulation contains a specific obligation to provide information, which requires active notification by companies along the supply chain.

Correspondingly our suppliers are generally obliged to inform us without being asked and without delay if a substance subject to authorisation or an SVHC substance according to the currently valid ECHA list is present in a product supplied to BACHMANN with more than 0.1% by mass.

In our own interest, we are also in regular contact with our suppliers in order to obtain up-to-date information on the registration status of the raw materials. Based on the current information from our suppliers, we can assume that our products do not contain any substances subject to authorisation or substances of very high concern on the current SVHC list in concentrations of more than 0.1% by mass.

Should we have any new findings regarding our products, we will inform you and take appropriate measures. We hereby declare our compliance with Regulation (EC) 1907/2006.

PAK

With Commission Regulation (EU) No. 1272/2013, Annex XVII of the REACH Regulation (EC) No. 1907/2006 was amended with regard to polycyclic aromatic hydrocarbons (PAHs). This regulation sets restrictions for certain PAHs in articles, particularly in rubber and plastic components of consumer products in which PAHs may occur as impurities. We hereby confirm that our products comply with the requirements of Regulation (EU) No. 1272/2013 and meet the limit values specified therein for the PAHs concerned.

POP

The Regulation (EU) 2019/1021 on persistent organic pollutants (POPs) lays down binding prohibitions and restrictions for certain long lasting organic pollutants. Persistent organic pollutants (POPs), as listed in Regulation (EU) 2019/1021, can:

- remain in the environment for long periods and are hardly biodegradable,
- bioaccumulate in living organisms through food chains,
- accumulate in terrestrial and aquatic ecosystems,
- be transported across international borders through air, water, and migratory species and be deposited far from their original release sites,
- cause harm to human health and the environment.

The Regulation implements the European Union's obligations under the Stockholm Convention on Persistent Organic Pollutants, which was adopted on 22 May 2001 and entered into force on 17 May 2004. Based on the information available to us, we confirm that our products comply with the requirements of Regulation (EU) 2019/1021 and do not contain any substances falling under the POP provisions of Annexes I or II.

PFAS (Per- and polyfluoroalkyl substances)

BACHMANN is aware of the environmental hazards associated with PFAS, as this substance group is extremely persistent due to its exceptional chemical stability, is hardly degradable, and can accumulate in the environment, water, soil, and living organisms. Several PFAS are increasingly being classified as environmentally and human-health-hazardous substances. We therefore support all ongoing EU initiatives to restrict the use of PFAS under the REACH Regulation.

Since January 2023, a comprehensive proposal for a universal PFAS restriction has been under evaluation within the EU. European authorities have been working on the scientific assessment of this proposal ever since. Despite several revisions and updates, including those published in August and December 2025, no final regulation has yet been adopted by the Council and the European Parliament, and no date of entry into force exists at this time. ECHA has confirmed that its scientific committees (RAC and SEAC) are expected to deliver their final opinions during 2026. Only thereafter can the European Commission issue a legally binding restriction decision.

A reliable and legally sound assessment of PFAS in components, parts, and end products will only be possible once:

- the final version of the REACH PFAS restriction, including a binding substance list, is published,
- transition periods, exemptions, and permissible limit values have been defined, and
- our supply chain can conduct a complete assessment based on the final list.

Accordingly, BACHMANN will carry out its assessment in due time upon entry into force of an EU PFAS restriction or within any transition periods that may be provided. Only after publication of a final, legally valid PFAS substance list can we issue reliable and binding statements regarding the PFAS compliance of our products. Until then, we will continue to supply our products with the known and documented material properties.

2. Regulations outside of EU legislation

UK RoHS

The currently valid UK RoHS Regulation 2012 No. 3032 regulates the placing on the market and use of certain hazardous substances listed in Schedule A1 in electrical and electronic equipment. Regulation 2020 No. 1647 of 17 December 2020 added various hazardous substances to Schedule A1.

We hereby confirm, based on the information available to us from our suppliers, the conformity of our products with the following legal regulations **Regulation 2012 No. 3032 & Regulation 2020 No. 1647** supplementing or amending the UK RoHS

UK REACH

Following the Brexit transition period, the UK chemical regulation, UK REACH came into force on 1st January 2021.

We are committed to informing our customers about the chemical substances in our products in accordance with the UK REACH regulation. In addition, we will inform our customers if a substance of very high concern (SVHC) has been placed on the UK REACH Candidate List and if it is present in any of our articles in concentrations above 0.1% (w/w).

We have no supplier information on the use of SVHC substances in a concentration of more than 0.1% weight by weight (w/w) in our products and hereby declare ourselves compliant with the **UK REACH regulation**.

Person	Function	Date	Signature
Tobias Schäfer	Head of Global Quality & Product Compliance	02.03.2026	
Simon Storzer	Product Compliance Manager	02.03.2026	

Note on duty to inform and scope of application:

All information provided in this declaration is based on our current knowledge and experience. No warranty or liability can be accepted for factors beyond our knowledge and control, particularly with regard to the further processing of this declaration. Each user of this declaration is therefore responsible for checking the intended area of application and the respective intended use, taking into account any specific particularities. Users of this document are obliged to inform themselves about the current status. Compliance with the current version of the document is binding for the user on the part of BACHMANN GmbH. Adjustments and updates are made by the Quality/Product Compliance department of BACHMANN GmbH.